download unter www.zobodat.at

Bericht über die Vereinstätigkeit

in den Jahren 1932 (November) bis 1934.

In der Berichtszeit waren die Vereinsämter in folgender Weise besetzt:

Vereinsführer: Stud.-R. Dr. Kurt Dieroff,
Stellv. Vereinsf.: Stud.-Rat Otto Dyroff,
Schriftführer: Realoberlehrer Alfred Böttger,
Kassenwart: Kaufmann Fritz Plarre,
Bücherwart: Museumsdir. Alfred Auerbach.

Aus der

Mitgliederbewegung

ist zu bemerken, daß eine Anzahl von Mitgliedern durch Tod oder Austritt ausgeschieden ist, während eine geringe Zahl neu eintrat.

Der Mitgliederstand Ende 1934 ist:

6 Ehrenmitglieder, 4 korrespondierende, 67 zahlende und 1 korporatives Mitglied.

Vereinstätigkeit.

Die Mitgliederversammlungen fanden wie in den früheren Jahren jeden dritten Dienstag im Monat im Gewerbehaus statt. An größeren Vorträgen wurden geboten:

im Jahre 1932 (Oktober bis Dezember):

Apoth. Keubler: Über Photosynthese.

Apoth. Ubrig: Medizinische Tees als Hausmittel.

im Jahre 1933:

Mus.-Dir. Auerbach: Über Biberreste in unserer Gegend.

Mus.-Dir. Auerbach: Über die Entwicklung der Vorgeschichtsforschung in Ostthüringen. (Festvortrag.)

Friseur Brause: Der Eiszeitmensch, seine Kultur und seine Umwelt.

Stud.-R. Burkhardt: Über den Zusammenhang zwischen Schimmelpilzen und Bakterien.

Rektor i. R. Renz: Eiszeitliche Kunst. (Mit Lichtbildern.)

Stud.-R. Tietze, Weida: Holopedium gibberum. (Mit Lichtbildern und mikroskop. Demonstr.)

download unter www.zobodat.at

Dr. h. c. Wohlberedt, Triebes: Quer durch Marokko. (Mit Lichtbildern.)

im Jahre 1934:

Mus.-Dir. Auerbach: Ein Lebensbild Alfred Edmund Brehms. (Zum 50. Todestag, 11. 11. 1934.)

Friseur Brause: Auftreten der Germanen in Ostthüringen.

Friseur Brause: Auf den Fußstapfen des Steinzeitmenschen.

Friseur Brause: Über die „Grafe".

Stud.-R. Dr. Dieroff: Bergbauliches aus dem Harz.

Stud.-R. Franz: Der Einfluß des geologischen Untergrundes auf Bewaldung und Besiedelung.

Bergw.-Dir. Hartelt: Bergbau und Wasser im Mansfelder Gebiet.

Apoth. Keubler: Deutsche Arzneipflanzen.

Cand. phys. Langenberg: Über schweres Wasser.

Nahrungsmittelchemiker Moos: Chemie im Luftschutz.

Stud.-R. Dr. Maria Quack: Schilderungen aus Bolivien und Peru. (Mit Lichtbildern.)

Rektor i. R. Renz: Über die Aumatalsperre.

Apoth. Ubrig: Die Mikrophotographie im Dienste der modernen Forschung. (Mit Lichtbildern.)

In den Diskussionsabenden wurden noch sehr viele kleinere Vorträge geboten, an die sich stets rege Aussprachen anschlossen. Außerdem wurden noch mehrere Ausflüge und Besichtigungen vorgenommen.

Allen unseren unermüdlichen Mitarbeitern sei auch an dieser Stelle der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Alfred Böttger.

Bericht über die Jubiläumssitzung der Gesellschaft anläßlich ihres 75jährigen Bestehens

am 12. März 1933 im großen Saale des Palmengartens in Gera.

Ein festlich geschmückter Saal nahm eine große Zahl unserer Mitglieder und viele aus nah und fern herbeigeströmte Freunde auf. Um 11 Uhr begann die Feier mit dem Adagio aus dem G-dur-Streichtrio von Beethoven, gespielt vom Steiner-Trio. Danach sprach der Vorsitzende, Studienrat Dr. Dieroff, herzliche Worte der Begrüßung an alle Erschienenen zu unserem Jubelfeste. Die befreundeten Vereine dankten durch ihre Vertreter und sprachen ihre Glückwünsche aus. Eine große Menge eingegangener schriftlicher Glückwünsche und Telegramme wurde verlesen. Allen dankte der Vorsitzende und gab dann die Ehrungen bekannt, die die Gesell-

download unter www.zobodat.at

schaft einigen ihrer verdienten Mitglieder zukommen lassen wollte. Leider war die Gesellschaft nicht in der Lage, ihrem fleißigsten Mitarbeiter und Förderer eine Ehrung zukommen zu lassen: Herr Museums-Direktor Auerbach besitzt schon seit Jahren die Ehrenmitgliedschaft. Zu neuen Ehrenmitgliedern wurden ernannt die Herren Realoberlehrer i. R. Robert Leube, Gera, Klimatologe Wilhelm Nägler, Dresden, Präparator Karl Feustel, Gera und Fabrikdirektor Dr. Otto Wohlberedt, Triebes. Jeder der genannten Herren erhielt eine künstlerisch angefertigte Ehrenurkunde.

Den Festvortrag hatte unser in der Vereinsangehörigkeit ältestes Mitglied, Herr Museums-Direktor Auerbach übernommen. Er sprach in etwa einstündiger Rede aus der Tiefe seiner eigenen Forschung schöpfend über „Die Entwicklung der Vorgeschichtsforschung in Ostthüringen". Ein reicher Beifall lohnte seine vortrefflichen Ausführungen. Zum Schluß der Feier spielte das Streichtrio das Andante mit Variationen aus der Serenade D-dur für Streichtrio von Beethoven.

Die meisten der Anwesenden vereinigten sich anschließend zu einem gemeinsamen Mittagessen, bei dem verschiedene Trinksprüche ausgebracht wurden.

Um 15 Uhr begaben sich die Teilnehmer an der Feier nach dem Städt. Museum, wo unter Führung des Direktors Auerbach und seiner Mitarbeiter eine Besichtigung der gesammelten Schätze stattfand.

Als gegen 18 Uhr diese Veranstaltung ihr Ende gefunden hatte, schieden alle Beteiligten in dem Bewußtsein, einen unvergeßlichen Tag, einen Markstein in der Geschichte unserer Gesellschaft mit erlebt zu haben. Frischauf mit alten und neuen Kräften dem 100jährigen Jubiläum entgegen!

Alfred Böttger.

Noch eines Tages in unserer Vereinsgeschichte soll gedacht werden: es ist **der siebzigste Geburtstag** unseres verdienten Ehrenmitgliedes **Museums-Direktor Alfred Auerbach** am 24. April 1934.

Die Stadt Gera hatte Anlaß genommen, die Feier dieses Tages in dem festlich geschmückten ehemaligen Lesesaale des Städtischen Museums vor geladenen Gästen zu veranstalten. In musikalischer Umrahmung wurden dem Jubilar eine Unzahl von Ehrungen zuteil, die hier nicht alle aufgezählt werden können. Die Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera stiftete unter Beihilfe einiger befreundeter Vereine und Amtsstellen eine Büste des Jubilars von Bildhauer Oettel, Gera, für das Städtische Museum und für den persönlichen Gebrauch das Werk „Menghin: Weltgeschichte der Steinzeit".

Möge der allgütige Schöpfer und Erhalter der Menschheit unseren hochverehrten Museums-Direktor Auerbach noch recht

download unter www.zobodat.at

viele Jahre in voller Schaffenskraft erhalten zum Segen für unsere Gesellschaft und unser engeres und weiteres Vaterland.

Möge unsere Zeit aber auch, dem Beispiel unseres Jubilars folgend, recht viele begeisterte und unermüdliche Mitarbeiter finden, „das Interesse an den Naturwissenschaften zu wecken und zu pflegen und die naturwissenschaftliche Erforschung der Heimat zu fördern."

Heil Hitler!

Alfred Böttger.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera

Jahr/Year: 1933-1934

Band/Volume: 76-77

Autor(en)/Author(s): Böttger Alfred

Artikel/Article: Bericht über die Vereinstätigkeit in den Jahren 1932 (November) bis 1934 7-10